Beilage zu Nr. 190 der Düsseldorfer Zeitung.

Sonntag den 11. Juli 1847.

Anzeigen.

Bekanntmachung.

Am Donnerstag den 15. d. Mts.,
Morgens von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr,

Verkauf
im hiesigen Leihhause.

Düsseldorf, den 10. Juli 1847.

Der Oberbürgermeister,
v. Fuchsius.

Bekanntmachung.

Die Gemeindejagd der Bürgermeisterei Hemmerden, in vier Distrikte eingetheilt, soll
am Donnerstag den 15. Juli d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,
auf dem hiesigen Gemeindehause öffentlich und meistbietend verpachtet werden.

Hemmerden, den 1. Juli 1847.

Für den Bürgermeister:
Der Beigeordnete,
Hilden.

Pferde-Versteigerung.

Mittwoch den 14. Juli c.,
Vormittags 10 Uhr,

sollen 4 Stück Königl. Landbeschäler des hiesigen Landgestüts auf dem Exercierplatze an der Benrather Brücke zu Düsseldorf öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung in preußischem Courant versteigert werden.

Marstall Wickrath, den 4. Juli 1847.

Der Gestüt-Inspektor,
Schale.

Auf Anstehen der Erben Schmitz zu Eller sollen am
Mittwoch den 14. Juli d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
bei dem Beigeordneten Herrn Richartz zu Eller 10 Morgen Korn, 6 Morgen Weizen, 10 Morgen Hafer und 1½ Morgen Buchweizen, sämmtlich im Ellerfelde stehend, in Parzellen von 1 Morgen gegen Credit öffentlich verkauft werden.

Düsseldorf, den 3. Juli 1847.

Coninx.

Die den Herren Deus und Moll gehörigen, in den Gemeinden Flingern und Grafenberg gelegenen Wiesen sollen
am Freitag den 16. Juli d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
bei dem Wirthe Herrn Keusen zu Flingern, zur Benutzung des diesjährigen Grases öffentlich verpachtet werden.

Düsseldorf, den 7. Juli 1847.

Coninx.

Auf Anstehen der Erben des Herrn Peter Schöller sollen am
Donnerstag den 22. Juli d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
bei der Wittwe Steffens auf der Steffensburg zu Oberbilk folgende Ackerländereien öffentlich verpachtet werden:

1) 2 Morgen 159 Ruthen 7 Fuß im Stadtfelde in der Gemeinde Pempelfort gelegen, gränzend an den Bahnhof der Köln-Mindener Eisenbahn und Eikeler, bisher zum Theil von Funk gepachtet;
2) 1 Morgen 53 Ruthen am Dörkesweg im Liefelde, gränzend an Köhler und Mainz, bis jetzt von Anton Weßler gepachtet;
3) 1 Morgen 29 Ruthen daselbst, gränzend an Lipgens und Pauli, bisher von Peter Esser gepachtet;
4) Folgende in der Gemeinde Oberbilk gelegene Parzellen:
   a. 1 Morgen am Schallingskamp, gränzend an die Elberfelder Eisenbahn, Muller und Piel, bisher von W. Ferrier gepachtet;
   b. 1 Morgen daselbst gelegen, gränzend an Piel und Gorp, bisher von Ferrier gepachtet;
   c. 1 Morgen 54 Ruthen an der Pfaffenkuhl, gränzend an Pastoratsland und Krings, bisher von Johann Funk gepachtet;
   d. 130 Ruthen 45 Fuß am Hütterweg, gränzend an Eikeler und von Daniels, bisher von Ferrier gepachtet;
   e. 112 Ruthen 50 Fuß daselbst, gränzend an Eikeler und von Daniels, bisher von Ferrier gepachtet.

Aus einem größeren, an Köhler und Binterim gränzenden Stücke am Hütterweg folgende Theile:

   f. 1 Morgen 75 Ruthen, bisher von Ferrier gepachtet;
   g. 90 Ruthen, bisher von Ferrier gepachtet;
   h. 5 Morgen 5 Ruthen, bisher von Johann Funk gepachtet;
   i. 129 Ruthen 90 Fuß am Schallingskamp, gränzend an den Kommunalweg und die Köln-Mindener Eisenbahn, früher von Decker gepachtet;
   k. 105 Ruthen am stummen Kreuz, bisher von Joh. Funk gepachtet;
   l. ½ Morgen auf dem Stoffelerbroich, früher Wiese und von Autenbeck gepachtet.

Düsseldorf, den 10. Juli 1847.

Coninx.

Auf Anstehen des Ackerers Christian Heckhausen zu Stoffeln sollen
am Freitag den 23. Juli d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
bei Nix zu Stoffeln, folgende daselbst gelegene Immobilien durch den unterzeichneten Notar öffentlich zum Verkaufe ausgesetzt werden:

1. das sog. Eichholzgut, bestehend aus 2 größeren und 1 kleineren Wohnhause, Scheune, Backhaus und Garten, groß zusammen circa 8 Morgen, in 2 Parzellen;
2. ein Stück Ackerland auf dem Stoffeler Broich, groß 2 Morgen, gränzend langseitig an Nix und Schöller, vorhäuptig an den grünen Weg und den Rottgraben, in 2 Parzellen;
3. 1 Morgen Ackerland auf dem Stoffeler Broich, gränzend langseitig an Nix und Eickeler, vorhäuptig an 2 Wege;
4. 67 Ruthen Ackerland auf dem Stoffeler Broich, gränzend langseitig an Kreuels und den Weg, vorhäuptig an 2 Wege;
5. 1 Morgen 10 Ruthen Ackerland auf dem Stoffeler Broich, gränzend langseitig an Hencken und Kels, vorhäuptig an den Rottgraben und den grünen Weg;
6. ein Stück Ackerland im Fleherfelde, groß 3 Morgen 60 Ruthen, gränzend langseitig an Mintorf und Verschiedene, vorhäuptig an aus dem Holz und einen Fußpfad;

   Dieses Stück, welches zur Ziegelei vorzüglich geeignet ist, wird in 3 Parzellen ausgesetzt;
7. ein Stück Ackerland, in der Hirkendell gelegen, gränzend an Henvumont und Bilker Armenland, groß 1 Morgen 170 Ruthen;
8. ein Stück Ackerland in der Hirkendell, gränzend an Hencken und Bilker Armenland, groß 111 Ruthen 80 Fuß.

Düsseldorf, den 2. Juli 1847.

Coninx.

Auf Anstehen der Wittwe Jos. Burchartz und des Herrn August Burchartz zu Hamm sollen
am Samstag den 17. Juli d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
bei dem Wirthe Herrn Cohnen zu Bilk, folgende Grundstücke öffentlich verpachtet werden:

1. Ein Stück Ackerland von 20 Morgen, im Bilkerfelde, zu beiden Seiten des Stoffeler Dammes gelegen, in 21 Parzellen;
2. ein Stück Ackerland von 1 Morg. 52 Ruth. 16 Fuß, am Schwarzenberge in der Gemeinde Flehe, an dem Wege nach Bilk und neben Gebr. Stein gelegen;
3. ein Stück Ackerland von 5 Morg. 48 Ruth. 20 Fuß, in der Gemeinde Flehe gelegen, gränzend an zwei nach Bilk führende Wege, Gebr. Stein und Heinr. Kruchen, in 3 Parzellen;
4. ein Stück Ackerland von 1 Morg. 64 Ruth. 81 Fuß köln. Maaß, im Stoffeler Felde am Stoffeler Damm gelegen.

Düsseldorf, den 1. Juli 1847.

Coninx.

Oeffentlicher Verkauf.

In der gerichtlichen Theilungssache der Erben Rader wird das zu Düsseldorf auf dem Burgplatze sub Nr. 340 zwischen Flader und Bergrath gelegene dreistockige Wohnhaus, — in welchem sich die Conditorei von J. G. Steiner & Comp. befindet, — nebst Hofraum, Anhau, groß 13 Ruthen 74 Fuß, abgeschätzt zu 7000 Thlr., öffentlich dem Meistbietenden verkauft werden.

Termin findet statt
am Samstag den 31. Juli c.,
Nachmittags 3 Uhr,
in der Restauration des Hrn. Joseph Bock am Burgplatz.

Bei diesem Verkauf sind die Minderjährigen Geschwister Petronella und Henrietta Rosendahl, beide ohne Geschäft in Düsseldorf wohnend, betheiligt, über welche der zu Crefeld wohnende Goldarbeiter Ferdinand Rosendahl Hauptvormund und der zu Düsseldorf wohnende Schreinermeister Anton Peters Gegenvormund ist.

Die Verkaufsbedingungen und sonstigen Verhandlungen sind bei dem unterzeichneten committirten Notar einzusehen.

Düsseldorf, den 15. Mai 1847.

Euler.

Immobilar-Verkauf.

In der gerichtlichen Theilungssache des Hrn. Hugo Wesendonck, Advokat-Anwalt, in Düsseldorf wohnend, in seiner Eigenschaft als Definitiv-Syndik des Fallaments von Johann Hansen, Kläger, welcher nur sich selbst auftrat, gegen die zu Pempelfort, Oberbürgermeisterei Düsseldorf, ohne Gewerbe wohnende Gertrude Hansen, Wittwe von Franz Schulten, Verklagte, vertreten durch Hrn. Advokat-Anwalt Gustav Rusenberg in Düsseldorf, soll auf den Grund des von dem königl. Landgerichte zu Düsseldorf am 9. März 1847 erlassenen Erkenntnisses öffentlich dem Meistbietenden verkauft werden:

1) das in der Neustadt Düsseldorf sub Nr. 168 belegene Wohnhaus, nebst Hintergebäude, Hofraum und allem An- und Zubehör, groß 13 Ruthen 20 Fuß, Taxe 1200 Thlr.;
2) Garten daselbst, groß 136 Ruthen 20 Fuß, Taxe 800 Thlr., alles an einander gelegen und gränzend gegen Norden an van den Busch, gegen Süden und Osten an das Irrenhaus und gegen Westen an den Weg von Hamm resp. den Rhein.

Diese in der Nähe des Rheins gelegenen Realitäten sind seit länger als 40 Jahren zu einer Lohgerberei benutzt worden und finden sich die darauf bezüglichen Einrichtungen vor. So namentlich 14 tiefe Gruben zum Versehen großer Lohrahmen, Räume zum Lagern der Häute, Loh und des fertigen Leders, Werkstätte ꝛc.

Termin wird bestimmt auf
Donnerstag den 12. August d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,
in der Wohnung des Wirthes Daniel Schlömer in der Neustadt.

Die Bedingungen und die sonstigen auf den Verkauf bezüglichen Verhandlungen sind auf der Amtsstube des unterzeichneten committirten Notars einzusehen.

Düsseldorf, den 5. Juni 1847.

Euler.

In der gerichtlichen Theilungssache des Joh. Wilhelm Korfmacher, Gärtner zu Hamm, in der Oberbürgermeisterei Düsseldorf, wohnend, Klägers, vertreten durch den Advokat-Anwalt Widenmann zu Düsseldorf, gegen 1) die zu Hamm wohnenden Eheleute Gottfried Worrings, Gärtner, und Catharina geborene Korfmacher; 2) den daselbst wohnenden Gärtner Wilhelm Marlo, als Gegenvormund und bei dem collidirenden Interesse des vorgenannten Hauptvormundes Gottfried Worrings, gesetzlichen Vertreter der aus der ersten Ehe des Gottfried Worrings mit der verstorbenen Elisabeth Korfmacher stammenden minderjährigen Tochter Gertrud Worrings, Verklagte, vertreten durch den Anwalt Betten zu Düsseldorf, — wird der unterzeichnete committirte Notar Oswald Hagdorn zu Düsseldorf, auf den Grund zweier von dem Königlichen Landgerichte daselbst am 30. März und 5. Mai 1847 erlassenen Erkenntnisse,
am Donnerstag den 29. Juli d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
beim Wirthe Christian Moeker zu Hamm, die den Theilungs-Interessenten gemeinschaftlich zugehörigen Immobilien öffentlich versteigern, nämlich:

A. Immobilien in der Gemeinde Hamm gelegen,
   1) Flur 24 Nr. 91, Ackerland, groß 69 Ruthen 30 Fuß, in der Lach gelegen, taxirt zu 115 Thlr.;
   2) Flur 24 Nr. 899 und 900, Gemüsegarten und Hutung an der Kaule, groß 25 Ruth. 10 Fuß, taxirt zu 70 Thlr.;
   3) Flur 24 Nr. 1263 und 1264, Wohnhaus, mit Nr. 18 bezeichnet, nebst Garten, am Ende, groß 46 Ruthen 50 Fuß, taxirt zu 650 Thlr.
   4) Flur 25 Nr. 179 und 180, Weidenholz und Ackerland auf der Schaafsweide, groß 27 Ruthen 20 Fuß, taxirt zu 4 Thlr.

B. Ein Stück Ackerland, an der Kolner Chaussee, in der Gemeinde Unterbilk, gelegen, eingetragen im Kataster unter Flur 17 Nr. 187, groß 17 Ruthen 50 Fuß, taxirt zu 50 Thlr.

Die Verkaufsbedingungen, sowie die sämmtlichen auf diesen Verkauf bezüglichen Aktenstücke liegen bei dem unterzeichneten Notar zur Einsicht offen.

Hagdorn, Notar.

Immobilien-Verkauf.

Am Donnerstag den 22. dieses Monats,
Nachmittags um 2 Uhr,
läßt der Herr Wilhelm Buschhausen zu Derendorf in seiner Wohnung das ihm zugehörige, in den Gemeinden Derendorf und Mörsendroich gelegene Ackerland, mit 8jährigen Zahlungsterminen, öffentlich verkaufen, als:

a. in der Gemeinde Mörsendroich:

Flur II. Nr. 242,	im Burgelfeld, groß 2 Morg. 4 Ruth. 80 Fuß, begränzt von Pesch-Hilden u. Pastoratsland;

b. in der Gemeinde Derendorf:

Flur 4 Nr. 123,	im Lackfeld, groß 1 Morg. 116 Ruth. 20 Fuß, begränzt von der Steckgasse, Muller, Herberth und Ratinger Chaussee;
Flur 5 Nr. 221,	im Holzfeld, groß 2 Morg. 81 Ruth. 70 Fuß, begränzt von Kapf, Hilden, Kamerz u. einem Feldwege;
Flur 5 Nr. 227,	daselbst, groß 1 Morg. 2 Ruth. 70 Fuß, begränzt von Henen, Wenners, Ziegelkamp und dem Feldwege;
Flur 6 Nr. 101,	am Düsseldorfer Kirchhof, groß 1 Morg. 12 Ruth. 40 Fuß, begränzt von Kapf, Kölner Chaussee, Steinhauer und dem Inselwege;
Flur 6 Nr. 129 und 171,	am Schabernack, Derendorfer Feld, 3 Morg. 31 Ruth., begränzt von Nyssen, Kapf, Schmoock und der Kölner Chaussee;
Flur 6 Nr. 593,	im Winkelsfeld, groß 1 Morg. 34 Ruth., begränzt von der Ratinger Chaussee, Putz, Nyssen und Erben Bensberg.

Die Erben Bensberg lassen zugleich ihr neben der letzten Parzelle gelegenes Ackerland im Winkelsfeld, groß 1 Morg. 34 Ruth., mit verkaufen.

Otto, Notar.

Gras-Verkauf.

Auf Anstehen des Herrn J. H. Groß-Selbeck wird
am Mittwoch den 21. d. Mts.,
Nachmittags um 2 Uhr,
bei dem Herrn Beigeordneten Richartz zu Eller, das auf den sogenannten Bergmanns-Wiesen daselbst stehende Gras (circa 100 Morgen) auf ausgedehnten Kredit gegen Bürgschaft öffentlich verkauft werden.

Düsseldorf, den 10. Juli 1847.

Lupeler, Notar.

Immobilien-, Frucht- und Mobilien-Verkauf.

Die Wittwe Lindenbeck und deren Kinder lassen
am Dienstag den 13. Juli d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
bei dem Wirthe Schäfer zu Mintard, ihr zu Mintard gelegenes Gütchen „in der Rose", sowie das in der Unter-Aue daselbst zwischen Kowartz und Schulten gelegene Ackerland von 2½ Morgen öffentlich verkaufen.

Das Gütchen besteht aus Wohnhaus, wobei früher eine Gerberei war, Stallung, Scheune, Garten, Obsthof, Wiese und Ackerland, zusammen 2 Morgen 5 Ruthen.

Nach dem Verkaufe der Immobilien sollen auch die darauf stehenden Früchte, sowie die Mobilien der Wittwe Lindenbeck öffentlich auf ausgedehnten Kredit verkauft werden.

J. Hamm, Notar.

Frucht-Verkauf.

Der Ackerer Balth. Bossen läßt
am Donnerstag den 15. Juli c.,
Nachmittags 2 Uhr,
bei dem Wirthe Herrn Schorn zu Rath, die auf seinem Gute zu Rath stehenden Früchte, als:
10 Morgen Roggen, 2 Morgen Weizen, 16 Morgen Hafer, ½ Morgen Buchweizen und 3½ Morgen frühe Kartoffeln
öffentlich auf Kredit verkaufen.

J. Hamm, Notar.

Vieh-Verkauf.

Am Mittwoch den 21. d. M.,
Morgens 9 Uhr,

lassen die Handelsleute Gebrüder Jacob und Leiser Levi beim Wirthe Johann Indossen zu Rath 30 Stück theils milchgebender und theils tragender Kühe und Rinder öffentlich auf ausgedehnten Kredit verkaufen.

J. Hamm, Notar.

Wiesen-Verkauf.

Am Montag den 26. Juli c.,
Nachmittags 3 Uhr,
lassen die Geschwister Stommel zu Roland beim Wirthe Herrn Zurffs zu Gerresheim, die beim Hause Morp gelegene, von Grafen v. Hatzfeldt, Ringel und dem Erkrather Gemmunalweg begränzte, nach Siegener Weise angelegte köstbare Morper Wiese, Flur 22, groß 16½ Morgen, öffentlich verkaufen.

J. Hamm, Notar.

Guts-Verpachtung.

Das dem Herrn Wenders zugehörige, eine Stunde von Düsseldorf, an der Chaussee nach Münster gelegene Gut „Aapertkothen" soll
am Montag den 20. September d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,
an der Rather Barriere öffentlich auf 6 oder 12 Jahre verpachtet werden.

Dieses Gut besteht aus ganz vorzüglichen Wohn- und Oekonomie-Gebäuden, mit einem Jauchen-Keller, Hof, Garten und 75 resp. 85 Morgen Ackerland; dasselbe kann auch vor dieser Zeit bei dem Eigenthümer unter der Hand angepachtet werden.

J. Hamm, Notar.

Land-Verpachtung und Früchte-Verkauf.

Dienstag den 13. Juli 1847,
Vormittags 10 Uhr,
sollen zu Immigrath, bei dem Gastwirthe Friedrich May, die der Wittwe des auf dem Ganspohl verlebten Friedrich Schumacher und der Anna Margaretha Hamacher gemeinschaftlich zugehörigen Immobilien, als: a) in der Gemeinde Immigrath circa 30 Morgen Ackerland und einige Parzellen Heide, und in der Gemeinde Berghausen circa 23 Morgen Ackerland, parzellenweise, auf 6 resp. 12 feste Jahre, öffentlich an den Meistbietenden verpachtet, und
in demselben Termine,
Nachmittags 3 Uhr,
die auf den zu verpachtenden Immobilien aufstehenden Früchte, nämlich: a) 8½ Morgen Korn, b) 9¾ Morgen Hafer, c) 6 Morgen Buchweizen und d) 4½ Morgen Kartoffeln, öffentlich auf Kredit gegen Bürgschaft verkauft werden.

Benrath, den 19. Juni 1847.

Paniel, Notar.

Die Geschwister Hallen lassen zu Hiesten, in ihrer neu erbauten Wohnung an der Chaussee,
Mittwoch den 14. Juli 1847,
Nachmittags 2 Uhr,

a) ihr sämmtliches Mobilar, worunter Tische, Stühle, Bänke, Schränke, Bettstellen, Bettwerk, Ofen, Spiegel, 1 Hausuhr; sodann 1 Karren, 1 eiserner Pflug, 1 Egge, 1 Schiebkarren mit drei Rädern; ferner 1 Pferd und 1 Schwein;
b) folgende Früchte auf dem Halme, als: 4 Morgen Hafer, 1½ Morgen Weizen, 1½ Morgen Korn, sowie 1 Morgen Kartoffeln und Gartengemüse,

öffentlich auf Kredit gegen Bürgschaft verkaufen.

In demselben Termine sollen
3 Kölner Morgen Ackerland, im Reisholz, Bürgermeisterei Hilden, neben Schönefeld und Lindemann, und 1 Morgen Ackerland daselbst, neben Uellenberg und Lindemann, beide Grundstücke den Geschwistern Hallen zugehörig,

öffentlich zum Verkaufe ausgestellt werden.

Nähere Auskunft ertheilen auf Verlangen die Geschwister Hallen.

Benrath, den 7. Juli 1847.

Paniel, Notar.

Verpachtung.

Die der katholischen Kirche zu Monheim zugehörigen Ländereien, 70 Morgen haltend, wovon 60 in der Gemeinde Monheim und 10 in den Gemeinden Berghausen und Baumberg liegen, sollen
Freitag den 16. Juli 1847,
Nachmittags 2 Uhr,
zu Monheim bei dem Wirthe Franz Roth, öffentlich in Parzellen auf 9 feste Jahre verpachtet werden.

Benrath, den 7. Juli 1847.

Paniel, Notar.

Ein 6jähriges starkes Ackerpferd, so wie eine lange Karre mit fünf Zoll breiten Rädern und eine Schlagkarre mit vier Zoll breiten Rändern, ein Pflug nebst Egge nebst dazu gehörigen Ketten ꝛc. stehen aus freier Hand gegen halbjährigen Kredit zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfahren bei Fuhrmann Schmalscheid, in Pempelfort.

Licitation zu Grimlinghausen.

Auf den Grund eines Erkenntnisses des Königlichen Landgerichtes zu Düsseldorf vom 14. April 1847, erlassen in der Theilungssache der Eheleute Anton Helten, Schuster, und Anna Mechthildis Hennen zu Grimlinghausen, Theilungskläger, vertreten durch Herrn Christian Widenmann, Advokat-Anwalt zu Düsseldorf — Gegen 1) den emancipirten Johann Hubert Hennen, Bäcker, wovon Heinrich Steurmann, Schreiner, Curator ist, beide zu Grimlinghausen wohnhaft, 2) die Eheleute Gerhard Sturm, Ackerer, und Anna Margaretha geborne Kresch, Wittwe Heinrich Hennen, Letztere in eigenem Namen und als Hauptvormünderin ihres noch minderjährigen Kindes Christina Hennen, ohne Gewerbe, alle drei zu Grimlinghausen wohnhaft, von welchem Kinde Wilhelm Kemper, Schuster zu Uedesheim, Nebenvormund ist, Theilungsbeklagte, vertreten durch Herrn Rings, Advokat-Anwalt zu Düsseldorf, sollen

Donnerstag den 12. August 1847, Morgens 9 Uhr,

in der Wohnung der Wirthin Wittwe Joseph Wittgens zu Grimlinghausen, öffentlich zum Verkaufe ausgestellt werden, folgende zwischen den Klägern und Beklagten gemeinschaftliche Immobilien:

A.

a) 1 Morgen 62 Ruth. 20 Fuß Ackerland, gelegen zu Neuß an der Bergshäuschensstraße, zwischen Wittwe Caspar Nepes und Franz Andr. Josten. K. 51. Taxe . . . Thlr. 150

b) 82 R. 50 F. dito das. im Hammfelde, neben Erben Gottfr. Rothgen und Erben Hermkes. M. 75. Taxe . . . Thlr. 10

c) 115 R. 60 F. dito gelegen zu Grimlinghausen im Bendfeld, zwischen Joh. Schillings und Johann Bellut. A. 568. Taxe . . . Thlr. 75

d) 169 R. 90 F. dito das. am Dorfe neben Casp. Wingens, Jos. Brors und der Straße. A. 444. Taxe . . . Thlr. 75

e) 115 R. 60 F. dito das. am Dericumer-Wege, zwischen Adolph Eyckeler, Johann Schmitz und dem Wege. A. 371. Taxe . . . Thlr. 60

f) 64 R. 10 F. dito das., zwischen dem vorigen Stücke und Chr. Esser. A. 389. Taxe . . . Thlr. 30.

g) 1 M. 23 R. 70 F. dito das. hinter der Hecke und genannt der Hahnenkamp, zwischen von Groote, Chr. Esser, Adam Roden und Joseph Brors. A. 430. Taxe . . . Thlr. 125

h) 5 M. 21 R. 90 F. dito das. auf der Haaß an der Kölner Landstraße, und von derselben durchschnitten, zwischen Gerh. Bütgen, Joseph Zimmermann, W. Plück und Joh. Schaack. C. 29. A. 740. Taxe . . . Thlr. 325.

B.

i) 111 R. 40 F. dito das. im Welfsbroich, zwischen Jac. Schurff, H. Hub. Reinartz und Wittwe Herm. Kemper. C. Nr. 133. Taxe . . . Thlr. 40

k) 115 R. 11 F. dito gelegen zu Neukirchen im Speckerfelde, Bürgermeisterei Hülchrath, neben Wittib Flock und Heinrich Klitz. H. 524. Taxe . . . Thlr. 60

l) 92 R. 80 F. dito das. am Wehlerbresch oder Bilderstöckchen neben Urban Becker und Wd. Biethen. N. 58. Taxe . . . Thlr. 50

m) 1 M. 91 R. 83 F. dito das. am Mühlenwege, neben Peter Joseph Rosellen und Godf. Correns. D. 206. N. 91. Taxe . . . Thlr. 125

C.

n) eine Scheune nebst Garten, groß 36 R. 70 F., gelegen zu Grimlinghausen im Dorfe, neben Erben Heinrich Hennen und Adam Gilges, vorh. die Dorfstraße und das Rheinufer. A. 143. Anh. IV. 103. Taxe . . . Thlr. 250

o) 78 R. 30 F. Haide und Holzgewächs das. im Stüttgen am kleinen Werhau, neben Johann Bellut und dem Stüttgerbusche. D. 355. Taxe . . . Thlr. 3

p) 33 R. Ackerland das. hinter den Hecken, neben Steurmann und Ernest Derichsweiler. A. 439. Taxe . . . Thlr. 20

D.

q) ein Erbe, bestehend in Wohnhaus, Stallung und Garten, im Ganzen groß 54 R. 80 F. das. im Dorfe, neben Erben Heinr. Hennen, Math. Spinnrad, der Dorfstraße und dem Rheinufer. A. 141 und 142. Taxe . . . Thlr. 300

r) 67 R. Ackerland das. am Dorfe hinter der Kieselsstraße, zwischen Anton Buschhüter, Andreas Pascher, der Straße und von Groote. A. 442. Taxe . . . Thlr. 50

Alles Obige im Magdeburger Maße.

Al. Th. Ahrweiler, Notar zu Neuß.

Köln-Mindener Eisenbahn.
Fahrplan
für die Strecke von **Deutz** bis **Hamm** während der Sommerperiode vom **15. Mai** bis incl. 14. Oktober 1847.

In der Richtung von **Deutz** nach **Hamm**.

Stationen		Vormittags U. M.	Vormittags U. M.	Vormittags U. M.	Nachmittags U. M.	Nachmittags U. M.
Deutz	Abfahrt	5 30	8 30	10 45	4 —	6 45
Düsseldorf	„	6 50	10 40	12 — Ank.	5 30	8 11
Duisburg	„	7 30	11 35		6 18	9 — Ank.
Dortmund	„	9 30	2 5 Ank.		8 27	
Hamm	Ankunft	10 30			9 30	

In der Richtung von **Hamm** nach **Deutz**.

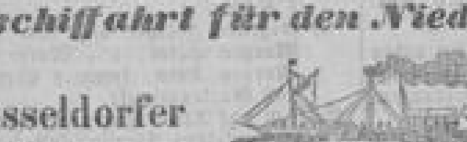
Stationen		Vormittags U. M.	Vormittags U. M.	Vormittags U. M.	Nachmittags U. M.	Nachmittags U. M.
Hamm	Abfahrt	— —	7 —	— —	— —	3 5
Dortmund	„		8 5	9 35	— —	4 13
Duisburg	„	6 45	10 —	12 20	— —	6 18
Düsseldorf	„	7 40	10 54	1 30	4 5	7 20
Deutz	Ankunft	8 50	12 —	3 —	5 20	8 30

Mit den um 8 Uhr 30 Minuten von Deutz nach Dortmund und um 9 Uhr 35 Minuten von Dortmund nach Deutz abgehenden Güterzügen werden nur Personen in der zweiten, dritten und vierten Wagenklasse befördert.

Köln, den 12. Mai 1847.

Die Direktion.

Dampfschiffahrt für den Nieder- und Mittelrhein.

Düsseldorfer  **Gesellschaft.**

Abfahrten vom 1. Juli 1847 an:

Von Düsseldorf nach Mainz-Mannheim direkt, täglich um **11** Uhr Abends,
- Cöln - - - - - - 5¼ - Morg.,
- - - Coblenz * . . . . - 9¼ - -
- Bonn - Mainz-Mannheim . . . . - 8 - -
- - - Coblenz . . . . - 12 - -

* nach Ankunft des **ersten** Eisenbahnzuges von Elberfeld, Duisburg und Düsseldorf.

Von Düsseldorf nach Arnheim und Rotterdam-London Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag - 12 - Nachts.

Von Coblenz nach Mainz Morgens 8 und Mittags 12¼, nach Cöln Mittags 12, nach Düsseldorf Nachmittags 3 Uhr. — Von Mainz nach Mannheim Morgens 6 und 10 Uhr Abends, nach Cöln Morgens 7½, nach Düsseldorf Morgens 10½ Uhr. — Von Mannheim nach Düsseldorf Morgens 6½, nach Mainz Nachmittags 3 Uhr. — Von Cöln nach Düsseldorf Abends 7½ Uhr.

Ermässigte Preise nach London via Rotterdam:
Salon **10** Thlr. **9** Sgr. — Vorkajüte **6** Thlr. **26** Sgr.

---

[322] Ein Zelt ist zu vermiethen. Wo, erfährt man in der Exped. d. Bl.

Das Haus Markt- und Flingerstraße-Ecke ist zu vermiethen und kann bald bezogen werden.

[311] **Billig ist zu kaufen**
ein neues schön gearbeitetes Ladengestell nebst Theke und schöner großer Ausstellkasten. Wo, sagt die Expedition d. Z.

Rheinisch-Westphälisches Preisschiessen,

veranstaltet durch den

St. Sebastianus Schützen-Verein
zu
Düsseldorf.

In Bezug auf die von uns im vorigen Monate eingegangenen Einladungen und die denselben beigefügten „Allgemeinen Bestimmungen das Schießen selbst betreffend“, ist in Folge mehrerer von Seiten auswärtiger, am Feste theilnehmender Vereine der Wunsch ausgesprochen worden, den Art. 1 besagter Bestimmungen, „das Kaliber der zulässigen Büchsen betreffend“, abzuändern.

Der unterzeichnete Vorstand beeilt sich, diesem Wunsche in so fern nachzukommen, daß er besagten **Art. 1.** dahin abändert:

„**Büchsen, die bis zu 20 Kugeln aufs Pfund schießen, sind zulässig,** und werden die um einen Preis concurrirenden Schüsse mittelst Zirkel und zwar vom Centrum bis zur Kugel-Axe gemessen werden.“

Düsseldorf, den 8. Juli 1847.

Der Vorstand des St. Sebastianus Schützen-Vereins.

Versammlung der rheinpreußischen Aerzte zu Bonn,
am 11. und 12. August dieses Jahres.

Die vorjährige erste Versammlung rheinpreußischer Aerzte trug bereits gute Früchte. Sie hat viele Collegen einander näher gebracht, das gegenseitige, auf Achtung begründete Vertrauen mehr befestigt, dem allgemeinen Wunsche, daß Ehre und Bedeutung des ärztlichen Standes besser gewahrt werden mögen, einen bestimmteren Ausdruck verliehen. — Die Versammlung trennte sich mit dem Beschlusse: auch im laufenden Jahre, und zwar abermals in Bonn, wieder zusammen zu treten. Die zahlreichen Theilnehmer an der vorjährigen Versammlung sind gewiß von dem Wunsche durchdrungen, daß der vielversprechende Verein auch bei seiner diesjährigen Erneuerung den Aerzten aus der ganzen Provinz recht willkommen seyn möge. Wissenschaft und Kunst können dabei nur gewinnen und mit der gemeinsamen Wahrung der Standes-Interessen wird auch deren äußere Anerkennung an Bedeutung gewinnen.

Indem die medizinische Section der niederrheinischen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde an die verehrten ärztlichen Collegen der Rheinprovinz die ergebenste Aufforderung ergehen läßt, auch die diesjährige Versammlung recht zahlreich besuchen zu wollen, so erlaubt sie sich zugleich, auf folgende Punkte hinzuweisen:

1) Die diesjährige Versammlung wird am 11. August in der Weise eröffnet, daß an diesem Tage eine präcise 7 Uhr beginnende Abendsitzung in dem bekannten Lokale stattfinden soll.

2) Der Zweck dieser Abendsitzung ist, daß der Verein sich constituire und seine Geschäftsführer wähle.

3) Es wird ferner beabsichtigt, den Entwurf zu einem Statut für unseren Verein der Versammlung in der nämlichen Sitzung vorzulegen und zur Diskussion zu bringen, damit ein Beschluß in dieser Hinsicht gefaßt werden könne.

4) Der 12. August ist als der für die speziellen Berathungen bestimmte Tag angesetzt. Die Sitzung wird am Morgen um 9 Uhr beginnen und bis 2 Uhr Nachmittags dauern. Nach Beendigung der Verhandlungen wird man zu einem gemeinschaftlichen Mittagsmahle sich vereinigen.

5) Um von einer festen Basis auszugehen, erschien es wünschenswerth, die zu besprechenden Gegenstände in einer Reihenfolge neben einander zu stellen. Bereits sind einige Vorschläge eingegangen, welche, nach den sowohl mündlichen als auch schriftlichen Mittheilungen vieler Collegen, großes Interesse darzubieten schienen und daher zuerst zur Diskussion gebracht werden sollen. Außerdem sollen aber auch andere Vorschläge dankbar aufgenommen, in das Programm eingetragen und, so fern es die Zeit gestatten wird, besprochen werden. Damit ist die ergebenste Bitte zu verbinden, daß alle auf diese Angelegenheit bezüglichen Wünsche bis zum 1. August portofrei an den zeitigen Präsidenten der medizinischen Section, Herrn Geh. Medizinalrath Nasse zu Bonn, eingesandt werden mögen, um ihnen nach der Zeitfolge, wie sie eingehen, ihre Stelle im Programme anweisen zu können.

6) Die Vorschläge, über welche zuerst verhandelt werden wird, sind folgende: a) Errichtung einer allgemeinen Wittwenkasse für die Aerzte der Rheinprovinz; b) Errichtung eines aus Mitgliedern des ärztlichen Standes zu wählenden Disziplinarrathes; c) Errichtung eines durch gegenseitige Versicherung zu beschaffenden Kranken-Pensions-Fonds für erkrankte Aerzte.

Wenn der Wunsch Vieler dahin gerichtet ist, daß der Geist ächter, fördernder Association auch unter den Aerzten heimischer werden möge, so müssen gemeinsame materielle Interessen, sowie gemeinsam gewahrte und vertretene Verpflichtungen wesentlich dazu beitragen, die innere Stärke des Standes zu kräftigen und damit um so größere Achtung ihm zu sichern. Wir geben uns der Hoffnung hin, daß die diesjährige Versammlung eine folgenreiche seyn wird und fordern dem gemäß unsere verehrten Collegen zu recht zahlreicher Theilnahme vertrauensvoll auf.

Bonn, den 5. Juli 1847.

Oeffentliche Verpachtung
des Zehnthofes zu Sinnersdorf.

Am Montag den 19. Juli d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
wird der unterzeichnete Notar in seiner Amtsstube zu Köln, Weißestraße Nr. 16,
den zu Sinnersdorf gelegenen sogenannten Zehnthof (der Familie v. Hagens zugehörig) bestehend in Wohnhaus, vollständigen Oekonomiegebäuden, Baumhof, Garten und Ackerland, zusammen einen Flächenraum haltend von 235 Morgen 75 Ruthen 54 Fuß Magd. Maßes, welchem auf Verlangen noch 6 Morgen Wiesen bei Zons beigegeben werden können,
öffentlich an den Meistbietenden zur Verpachtung auf 12 Jahre ausstellen.

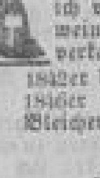
Köln, den 17. Juni 1847.

Cardauns, Notar.

Die Erben Heinrich Roßkothen werden
am Montag den 12. Juli c.,
Vormittags 9 Uhr,
zu Huckingen beim Wirthe Ingelberg, 4 Köln. Morgen Wintergerste, 18 dito Roggen, 11 dito Weizen und 7 dito Gras, öffentlich auf Kredit verkaufen lassen. Wer die Nummern angewiesen zu haben wünscht, kann sich dieserhalb an der Spick oder auf dem Butendorfer Hofe melden.

Uerdingen, den 6. Juli 1847.

Floercken, Notar.



Hiermit meinen geehrten Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich von heute an gut gehaltene Moselweine auch in Flaschen außer dem Hause verkaufe,

1842er die Flasche zu 6 und 7 Sgr.,
1846er „ „ 6 „ 7 „
Bleichert „ „ „ 7 „

Franz Strehrath,
Faßbindermeister,
Hundsrückenstraße Nr. 400, nahe am Friedrichsplatz.

Wohnungs-Veränderung.

Daß ich meine Wohnung von der Andreasstraße nach dem Hundsrücken Nr. 451, Herrn Erasmann gegenüber, verlegt habe, zeige ich hiermit ergebenst an.

Anton Buesen,
Buchbinder.

Spazierstöcke,
sowie von den so modernen
Stahluhrketten
empfiehlt W. Zengerly, Drechsler, Neustraße.

Großer Waaren- und Mobilien-Verkauf.

In der Fallimentssache gegen den seitherigen Kleinkrämer Johann Lack zu Ratingen wird auf Ansuchen des provisorischen Syndiks, des daselbst wohnenden Notariats-Candidaten Herrn Jakob Schippert, der Unterzeichnete
am Mittwoch den 14., Donnerstag den 15. Juli,
jedesmal Nachmittags 2 Uhr,
und
am Freitag den 16. Juli c.,
Morgens 8 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,
im Hause des Wirthes Gottfried Strucksberg zu Ratingen, die zu dem gedachten Fallissement gehörenden Tuch- und Ellenwaaren, bestehend u. A. in mehreren Coupons wollener Tücher und Hosenstoffen, kattunenen und gedruckten Frauenkleiderstoffen in verschiedenen Dessins, Thibets Mousseline de laine, Merino, Siamosenstoffen, verschiedenen wollenen, halbwollenen und halbseidenen Westenstoffen, seidenen und halbseidenen Halstüchern, in einer Partie Leinen, wollenen und halbwollenen Umschlagstüchern, in mehreren Coupons Drillich, in Bettdecken, einer Partie gefertigten Manns-, Frauen- und Kinderhemden, in Tuch- und Sommerstoff-Hosen, in mehreren gefertigten Frauen-Mänteln, wollentuchenen Manns-Röcken, einer großen Partie gefertigten Hosen von Tuch- und Sommerstoffen, einer großen Anzahl gefertigter, wollener, halbwollener und halbseidener Manns- und Knabenwesten, so wie in blauleinenen Kitteln; ferner in einer Partie Watte, Sayette, wollenes Garn, einer großen Anzahl neuer Manns-, Frauen- und Kinderschuhen, Bürstenwaaren, Kämmen u. s. w., sodann mehrere Porzellan- und Glas-Waaren, mehrere Körbe, Mannen, ausgetrocknete tannene Borden; endlich verschiedene ziemlich wohlgehaltene Hausmobilien, als: Tische, Stühle, Schränke, Commoden, Spiegel, Oefen, Betten, ein Secretair, eingerahmte Lythographien, ein Fournaise und mehrere Kuchengeräthschaften 2c. öffentlich und meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkaufen.

Ratingen, den 10. Juli 1847.

Der Gerichtsschreiber,
Eschbach.

Im Geisler'schen Garten-Lokale und auf dem Ananasberge Gefrornes à la Vanille, von Erdbeeren und Granit.

Die Häuser Bolkerstraße Nr. 585 und Dammstraße Nr. 1279 sind zu verkaufen oder zu vermiethen. Nähere Auskunft bei Notar Reymann.